

Protokoll

39. Projektausschuss- und Vorstandsitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 18.12.2017, 18.30-19.45 Uhr

Ort: Ölmühle Fandler, Pöllau

TeilnehmerInnen:

18 Mitglieder des Projektauswahlgremiums

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
3. Projektänderung: Erhöhung „Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten“
4. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 20.12.2017 von Sandra Nistelberger

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg

IBAN: AT51 3828 5001 0013 5954, BIC: RZSTAT2G285

1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und Mag. Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

Die LES kann in der Periode 2014-2020 zweimal geändert werden. Bis Ende 2017 können die Lokalen Entwicklungsstrategien an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden. Grundsätzlich ist die Strategie in der Praxis sehr praktikabel, in einzelnen Punkten sind Änderungen vorgesehen – siehe beiliegende Präsentation.

Diskussion:

LEADER soll insbesondere innovative Projekte fördern, der Begriff der „Innovation“ wird deshalb näher definiert. Josef Spindler sieht die Förderung der Durchsetzungsphase als heikel – eine Großserienproduktion sollte nicht mehr unterstützt werden. Eine Unterstützung bis zum Prototypen/bis zur Rezeptur, um die Idee zu testen, sei jedoch denkbar. Auch wäre es wichtig, diese innovativen Projekte besonders zu begleiten – temporäre Arbeitsgruppen wären hier von Interesse. Des Weiteren sollten Ausstiegsszenarien definiert werden.

In der Diskussion zeigt sich, dass der neu definierte Output 13 im Aktionsfeld 3 inhaltlich im Output 1 (Private Soziale Initiativen sind organisatorisch professionalisiert) zu finden ist. Daher wird empfohlen, diesen lediglich zu ergänzen und einen Indikator zu definieren.

Beschluss:

Nach Einarbeitung der genannten Punkte wird die Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie einstimmig beschlossen.

3. Projektänderung: Erhöhung „Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten“

Im Rahmen des genehmigten Projektes „615-20/16 Weiterentwicklung Kreative Lehrlingswelten“ werden 9 neue Werkboxen gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen und Innungen der Wirtschaftskammer erarbeitet und umgesetzt – u.a. entsteht in Zusammenarbeit mit der ÖBB eine Box für den Beruf des Gleisbautechnikers. Die Ideen und Umsetzungspläne wurden im Rahmen einer Workshop-Reihe erarbeitet. Die Pläne sind inzwischen fertig. Im Jänner startet der Bau der Grundmodule.

Durch die intensive Zusammenarbeit mit dem begleitenden Architekten und den VertreterInnen der Wirtschaft ergibt sich ein erhöhter Betreuungsaufwand. Daher wird um die Verlängerung der Projektlaufzeit bis 31.12.2018 und eine Erhöhung der Kosten auf Euro 66.645,00 mit einer Förderung von 80% ersucht.

Beschluss:

Die Verlängerung und die Erhöhung des genehmigten Projektes wird einstimmig beschlossen.

4. Allfälliges

EU-Gemeinderäte

Bgm. Hermann Grassl berichtet, dass es dazu vor einiger Zeit ein Schreiben des Außenministeriums gab, Gemeinderäte als EU-Gemeinderäte zu nominieren. Hauptaufgabe ist die positive Kommunikation über die Europäische Union – u.a. hatten sie auch die Möglichkeit, gemeinsam an

einer Exkursion nach Brüssel teilzunehmen. Von Seiten des LEADER-Managements ist ein gemeinsamer Termin für Anfang 2018 zum gegenseitigen Austausch geplant.

Meisterwelten Steiermark

Die Ölmühle Fandler ist derzeit der einzige Mitgliedsbetrieb in der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland. Mag. Josef Spindler streicht als Mehrwert die daraus entwickelten Kooperationen (zB. mit Felber Schokoladen, Birkfeld) hervor. Die Mitgliedsbetriebe können auch hochwertige Fotos fertigen lassen – auch Grafik und Druck von Foldern wird angeboten, ist aber für die Ölmühle Fandler nicht von Interesse. 2018 soll eine Neuauflage des Buches entstehen. Grundsätzlich wird die Idee der Meisterwelten als sehr wertvoll bewertet, allerdings wird die Begleitung in der Region bemängelt – die Tätigkeiten konzentrieren sich stark auf die Obersteiermark. Von Seiten der Ölmühle wurden auch Kontakte zu potentiellen, interessierten Betrieben in der Region weitergegeben, daraus sind bisher allerdings keine weiteren Mitgliedsbetriebe hervorgegangen. In der Genehmigung von Seiten des regionalen Projektauswahlgremiums wurden drei Mitgliedsbetriebe festgelegt. Derzeit ist die Zielerreichung fraglich.